

Wer lockt mit **Twitter** Flüchtlinge nach Deutschland?

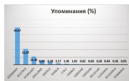
Diese Studie zeigt, dass die gegenwärtige Einwanderungswelle nach Europa organisiert ist, um Menschenmassen nach Deutschland zu lenken.

von Andrey Fomin

Die Inhaltsanalyse einer hohen Zahl von Tweets, die die aktuelle Migrationswelle von der Türkei nach Deutschland ab August dieses Jahres einleiteten, legt nahe, dass diese Menschenströme von außerhalb des europäischen Kontinents in Gang gesetzt und gelenkt wurden.

Laut Vladimir Shalak von der Russischen Akademie der Wissenschaften, der das Internet-Inhaltsanalyse-System für Twitter (Scal4Twi) entwickelt hat, zeigt seine Untersuchung von über 19.000 flüchtlingsbezogenen Original-Tweets (Retweets sind abgezogen), dass die große Mehrheit von ihnen Deutschland und Österreich als die flüchtlingsfreundlichsten Länder Europas nennen:

siehe Abbildung 1



Wichtig ist dabei, dass 93 Prozent aller Tweets, die Deutschland gewidmet waren, positive Bewertungen der deutschen Gastfreundlichkeit und Flüchtlingspolitik enthielten:



Quelle: Pixabay, gemeinfrei

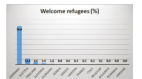
- Deutschland Ja! Linke sprühen ein Graffiti auf einen Zug, das „Willkommen, Flüchtlinge“ auf Arabisch besagt
- Wunderbare Menschen – Video von Deutschen, die syrische Flüchtlinge in ihrer Gemeinde begrüßen
- Respekt! Fußballfans rufen „Flüchtlinge willkommen“ quer durch die Fußballstadien in Deutschland. ☹_ • Diese Bahn mit arabischem Graffiti fährt in Dresden und begrüßt Flüchtlinge (ahlan wa sahlan – Herzlich willkommen).
- „Wir lieben Deutschland!“, rufen

erleichterte Flüchtlinge in Münchens Hauptbahnhof

- Tausende begrüßen Flüchtlinge nach Deutschland – Sky News Australia
- Wo immer diese deutsche Stadt ist, die einen Personenzug mit syrischen Flüchtlingen mit Willkommenszeichen und Blumen begrüßte – danke.

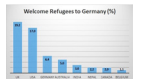
Analysen von 5.704 Original-Tweets, die das Hashtag #RefugeesWelcome und einen Ländernamen enthalten, zeigen einen noch größeren Abstand zwischen Deutschland und dem Rest Europas:

siehe Abbildung 2



Der nächste Schritt ist das Studium der Twitter-Ursprungskonten, von denen das Hashtag #RefugeesWelcome + Germany stammt. Das folgende Diagramm zeigt die Ursprungsländer der relevanten Twitter-Konten (wo sie identifiziert werden konnten):

siehe Abbildung 3 (nächste Seite)



Wie man sieht, kommen nur 6,4 Prozent aller Tweets mit #RefugeesWelcome + Germany aus Deutschland selbst. Fast die Hälfte von ihnen stammt aus Großbritannien, den USA und Australien! Es sieht aus, als ob Ihnen weit entfernte Planetengenossen schamlos Gäste zum Hausbesuch einladen, ohne Sie vorher um Ihre Meinung zu fragen!

Eine Reihe populärer Beispiele:

Lotte Leicht, Direktorin des Brüsseler Büros von Human Rights Watch am 30. August
siehe Abbildung 4 (nächste Seite)



Abbildung 1: Länder, die in Tweets mit dem #Refugees Hashtag genannt sind, in Prozent

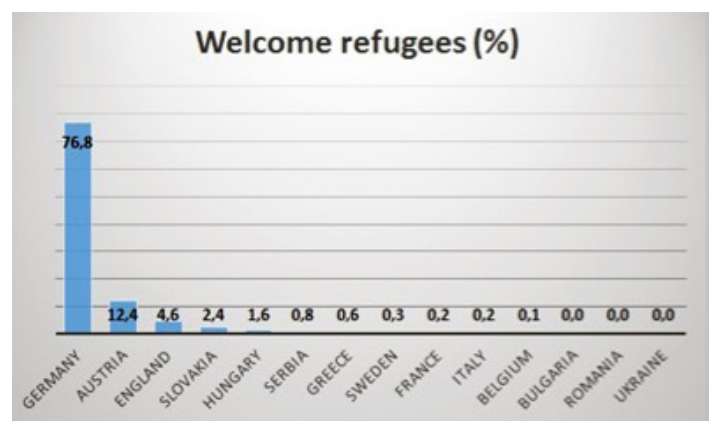


Abbildung 2: Analysen von 5.704 Original-Tweets, die das Hashtag #RefugeesWelcome und einen Ländernamen enthalten, zeigen einen noch größeren Abstand zwischen Deutschland und dem Rest Europas.

Washington Post, 1. September

siehe Abbildung 5



Weitere Analysen zeigen, dass dies nur der Anfang war. Eine ganze Armee von Netbots hat schlagartig den „Jetzt-ist-die-Hölle-los-Effekt“ zum Thema aktiviert.

Am 27. August haben vierzig automatische Netbots @changing_news, @changing_news1, ..., @changing_news39 von den Vereinigten Staaten aus gleichzeitig um 8:00:33AM den folgenden Tweet ausgegeben: „A new welcome: Activists launch home placement service for refugees in Germany and Austria#News#Change#Help“ (Eine neue Begrüßung: Aktivisten starten eine private Wohnraumvermittlung für Flüchtlinge in Deutschland und Österreich)

Am 1. September gibt dieselbe Gruppe von Netbots dieselben Tweets bis 22:30:37 begrenzt heraus: „A New Welcome: Activists Launch Home Placement Service For Refugees In Germany And Austria#News#Change#Help“

Am 29. August um 11:02PM postete eine Gruppe von 80 Netbots Folgendes: „Thousands Welcome Refugees to Germany at Dresden Rally: Thousands of people took to the streets of the German city of Dresden on Satu...“ (Tausende begrüßen Flüchtlinge nach Deutschland auf Kundgebung in Dresden: Tausende Menschen versammelten sich auf den Straßen der deutschen Stadt Dresden am Sam...“)

Eine andere Gruppe von fünfzig Netbots aus Australien

**GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN!**



**Unterstütze Free21.org
CROWDFUNDING-Konto:**

Kontoinhaber: Tommy Hansen,
Verwendungszweck: FREE21
GLS Bank, BIC: GENODEM1GLS,
IBAN: DE54 4306 0967 1168 5797 01,
oder auf das **Paypal-Konto:**
tommy.hansen@free21.org

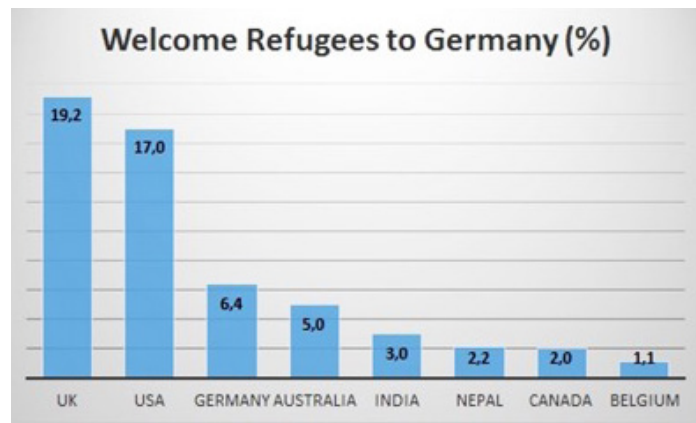


Abbildung 3: Die Ursprungsländer der relevanten Twitter-Konten (wo sie identifiziert werden konnten).



Abbildung 4: Lotte Leicht, Direktorin des Brüsseler Büros von Human Rights Watch am 30. August 2015.



Abbildung 5: Washington Post, 1. September 2015

(alle eingerichtet am 14. Februar 2014 zwischen 06:02:00 und 06:24:00AM) postet am 31. August um 17:26:08: „#hot Football Fans in Germany Unite with 'Refugees Welcome' Message #pre-break #best“ (Sexy Fußballfans in Deutschland schließen sich zusammen mit Botschaft 'Flüchtlinge Willkommen')

Am 1. September um 07:29AM veröffentlichen 95 Netbots im Besitz von Media for Social and Cultural Impact, Dallas, Texas, USA folgende Tweets: „German Soccer Fans Welcome Refugees Amid Ongoing Crisis: As Europe faces the challenge of a wave of migration ...“ (Deutsche Fußballfans begrüßen Flüchtlinge inmitten der aktuellen Krise: Während Europa vor der Herausforderung einer Einwanderungswelle steht ...“)

Unnötig zu sagen, dass jeder Original-Tweet mit Dutzenden von Kopien vervielfältigt und twitterweit verbreitet wurde.

Quellen:

Komsomolskaya Pravda, 17. September 2015: < <http://www.kp.ru/print/26434.4/3305391/>>

Autor:

Andrey Fomin

Gründer der Online-Zeitschrift für politische Analysen Oriental Review. Master der staatlichen Lomonossow-Universität Moskau in Russischer Geschichte.



www.orientalreview.org



Dieser Text wurde zuerst auf [voltairenet.org](http://www.voltairenet.org) unter der URL <<http://www.voltairenet.org/article188784.html>> veröffentlicht.

<<http://www.free21.org/?p=15925>>

